

Karlsruhe–Basel im Fokus

Nr. 2 | 2013

Informationen zur Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



neue spannende Aufgaben erwarten das Projektteam in den nächsten Jahren; ein Schwerpunkt der Baumaßnahmen liegt im nördlichen Streckenabschnitt zwischen Karlsruhe und Rastatt: Zwischen Abzweig Bashaide und Rastatt-Süd entsteht eine 17 Kilometer lange Neubaustrecke mit zwei zusätzlichen Gleisen. Kernstück ist der 4.270 Meter lange Tunnel Rastatt. Mit dem offiziellen Spatenstich in Niederbühl zum Bau der Grundwasserwanne unter der Autobahn 5 fällt am 30. Juli 2013 der Startschuss zu den Arbeiten in diesem Abschnitt.

Bereits im Vorfeld sucht die Bahn den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Daher haben wir eine breit angelegte Informationskampagne gestartet. Eine Wanderausstellung stellt das Projekt und die anstehenden Maßnahmen vor. In mehreren Bürgerinformationsveranstaltungen hat das Projektteam im direkten Austausch mit dem Publikum viele Fragen geklärt. Weitere Gelegenheit zum Gespräch mit fachkundigen Ansprechpartnern bietet auch ein Infopavillon, der noch zweimal in Rastatt vor Ort sein wird. All das und noch einiges mehr finden sie in unserem aktuellen Newsletter.

Matthias Hudaff
Leiter Großprojekt Karlsruhe–Basel

Streckenabschnitt Karlsruhe–Rastatt-Süd

Auftakt der Baumaßnahmen



Tunnel Rastatt: Südportal in Blickrichtung Süden (Visualisierung)

Der Streckenabschnitt 1 der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel umfasst den Bereich von Karlsruhe bis Rastatt-Süd und ist in drei Planfeststellungsabschnitte (PFA) unterteilt:

- PFA 1.0: Karlsruhe Hauptbahnhof bis Abzweig Bashaide
- PFA 1.1: Abzweig Bashaide bis Ötigheim
- PFA 1.2: Ötigheim bis Rastatt-Süd

Im Planfeststellungsabschnitt 1.0 sind keine Ausbau- oder Neubaumaßnahmen an der Strecke erforderlich, es erfolgen ausschließlich Anpassungen an der Streckenausrüstung. In den beiden folgenden Abschnitten 1.1 und 1.2 zwischen Abzweig Bashaide und Rastatt-Süd entsteht eine 17 Kilometer lange Neubau-

strecke mit zwei zusätzlichen Gleisen, ausgelegt für eine Geschwindigkeit von 250 Kilometern pro Stunde. Kernstück dieses Abschnitts ist der 4.270 Meter lange Tunnel Rastatt.

Für diese neue Strecke werden beim Abzweig Bashaide (südwestlich von Rheinstetten) aus der bestehenden Rheintalbahn zwei neue Gleise ausgefädelt. Während der Nahverkehr auf der bestehenden zweigleisigen Strecke an den Ortslagen verbleibt, werden die Züge des Fern- und Teile des Güterverkehrs künftig die angrenzenden Ortschaften in deutlich größerem Abstand passieren. Die neue Bahntrasse verläuft gebündelt mit der bereits 2002–2004 fertiggestellten Ortsumgehung der Bundesstraße 36 (B36). Im Rahmen des Straßenbaus

Bitte lesen Sie auf Seite 2 weiter ...

Inhalt

- | | |
|--|--|
| 02 Informationskampagne zu geplanten Maßnahmen | 04 Info-Center geschlossen |
| 02 Ausstellungseröffnung in Rastatt | 04 Bahn gibt Zauneidechsen ein neues Zuhause |
| 03 Dialog vor Ort in Rastatt | 04 Aktueller Projektstand |
| 03 Informationsveranstaltungen in Rastatt | 04 Impressum |

... weiter von Seite 1:
Auftritt der Baumaßnahmen

wurden auch bereits einige Maßnahmen des Bahnprojekts realisiert, beispielsweise gemeinsame Brücken, Wege und Versorgungsleitungen sowie Erdarbeiten für den späteren Bahnkörper. Um die Anwohner vor Lärm zu schützen und das Landschaftsbild zu schonen, wurde die Gradiente der Neubautrecke abgesenkt, sodass Bahntrasse und Straße in einem Einschnitt liegen.

Östlich von Ötigheim endet die Bündelungstrasse mit der B36, ab hier wird die Neubautrecke in einem zweiröhrigen Tunnelbauwerk unter der Stadt Rastatt hindurchgeführt. Der 4.270 Meter lange Tunnel Rastatt beginnt im Norden mit einer 800 Meter langen Grundwasserwanne südlich von Ötigheim. Im Anschluss unterquert der Tunnel die Federbachniederung und das Stadtgebiet Rastatt bis in den Bereich Niederbühl.

Hier werden die Gleise im Bereich der Querung mit der Autobahn 5 (A5) über eine zweite Grundwasserwanne an die dort bereits bestehende Neubautrecke angeschlossen. Mit einem offiziellen Spatenstich am 30. Juli 2013 werden hier die Baumaßnahmen im Bereich Abzweig Bashaide bis Rastatt Süd eröffnet. ■

Streckenabschnitt Karlsruhe-Rastatt

Informationskampagne zu geplanten Maßnahmen

Die Bahn hat in Kooperation mit dem Landratsamt und der Stadt Rastatt eine breit angelegte Kampagne gestartet um die Öffentlichkeit umfassend über die anstehenden Maßnahmen im Streckenabschnitt 1 zu informieren: Von Juni bis Oktober 2013 können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines vielfältigen Angebots ein genaues Bild von den Planungen machen. Bis 29. August erläutert eine Ausstellung im Technischen Rathaus Herrenstraße in Rastatt das Projekt anschaulich. Anschließend gastiert sie vom 2. bis 26. September im Landratsamt Rastatt sowie vom 30. September bis 25. Oktober im Rathaus Ötigheim. In der Zeit von Juni bis August ist die Bahn auch mit einer Roadshow auf öffentlichen Plätzen in Rastatt präsent.

In dem Informationspavillon können sich Anwohner und Interessierte anhand von Streckenkarten und Visualisierungen künftiger Bauwerke im Dialog mit Planern und

weiteren Ansprechpartnern der Bahn detailliert informieren und über das Projekt austauschen.

Öffentliche Informationsveranstaltungen runden das Angebot ab. Nach den Auftaktveranstaltungen am 6. Juni in der Reithalle Rastatt und am 13. Juni in der Sporthalle Niederbühl fand am 4. Juli in der Mehrzweckhalle in Ötigheim der letzte Bürgerinformationsabend statt. Insgesamt haben mehr als 300 interessierte Bürgerinnen und Bürger die Chance genutzt sich über die bevorstehenden Baumaßnahmen zu informieren

Ausführliche Informationen zu dem Streckenabschnitt und den geplanten Baumaßnahmen sowie zum Umwelt- und Naturschutz bietet auch die Broschüre zu den Planfeststellungsabschnitten 1.1 und 1.2. Diese liegt bei sämtlichen Veranstaltungen aus und ist auch auf der Projektwebsite www.karlsruhe-basel.de als Download verfügbar. ■

Neues Informationsangebot

Ausstellungseröffnung in Rastatt

Am 3. Juni 2013 wurde im Rathaus in der Herrenstraße in Rastatt eine Ausstellung eröffnet, die die Baumaßnahmen im Streckenabschnitt Abzweig Bashaide-Rastatt-Süd veranschaulicht und die Projektziele erläutert. Sowohl Rastatts Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch als auch Landrat Jürgen Bäuerle betonten bei der Eröffnung die Bedeutung dieses Infrastrukturprojekts für die Region: Es bringt nicht nur langfristige Verbesserungen im

Schienenverkehr, sondern entlastet auch die Anwohner ganz erheblich. Erfreut zeigten sich alle Beteiligten, dass nach Jahrzehnten der Planung – Baurecht besteht bereits seit 1998 – die Arbeiten nun beginnen können.

Matthias Hudaff, Leiter des Großprojekts Karlsruhe-Basel, verwies auf die hohe Komplexität insbesondere beim Bau des 4.270 Meter langen Tunnels unter dem Stadtgebiet Ra-

statt und der Federbachniederung. Dieser führt durch geologisch sehr anspruchsvolles Gelände, sodass teilweise Vereisungen des Bodens nötig sein werden, um den Boden für die Arbeiten zu verfestigen.

Über diesen und weitere interessante Aspekte des Tunnelbaus informiert die Ausstellung ebenso wie über den genauen Streckenverlauf und die jeweils geplanten Maßnahmen. Auch die Planungen zum deutlich verbesserten Lärmschutz sowie zu den anderen Aspekten des Umwelt- und Naturschutzes werden ausführlich vorgestellt.

Die Ausstellung gastiert noch bis zum 29. August im Rathaus Herrenstraße, anschließend zieht sie weiter: Vom 2. bis 26. September wird sie im Landratsamt Rastatt und vom 30. September bis 25. Oktober im Rathaus Ötigheim zu sehen sein. ■



Zahlreiche Besucher kamen zur feierlichen Ausstellungseröffnung

Die Bahn im Dialog

Planer vor Ort in Rastatt



Bei strahlendem Wetter informierten sich zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger bei den ersten fünf der insgesamt sieben Roadshow-Veranstaltungen der Bahn zu den geplanten Baumaßnahmen im Streckenabschnitt 1 Abzweig Bashaide – Rastatt Süd.

Der mobile Pavillon stand dabei 10 bis 18 Uhr auf dem Marktplatz in Rastatt. Besonders interessant war es für viele Besucher, sich die Infotafeln, Streckenkarten, Bilder und Visualisierungen künftiger Trassen und Bauwerke von den Planern und weiteren fachkundigen Ansprechpartnern der Bahn genau erläutern

zu lassen. Im persönlichen Gespräch wurden dabei nicht nur komplexe technische und geografische Sachverhalte anschaulich erklärt, sondern auch spezifische Fragen zur etwaigen Betroffenheit einzelner Grundstücke geklärt. Die angebotenen kostenlosen Broschüren zu den Planfeststellungsabschnitten 1.1 und 1.2, zum Gesamtprojekt Karlsruhe-Basel und zum Thema Schallschutz wurden zur vertiefenden Lektüre gerne mitgenommen.

Die nächsten beiden Termine der Roadshow sind, jeweils von 10 bis 18 Uhr:

- 12. Juli 2013, Bahnhof Rastatt
- 1. August 2013, Marktplatz Rastatt

Aktuell

Projektpräsentation in Rastatt

Insgesamt knapp 250 interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten sich zu den ersten beiden Informationsveranstaltungen der Bahn zu den Planungen im Streckenabschnitt 1 im Technischen Rathaus Rastatt und in der Sporthalle Niederbühl eingefunden. Das Team um Projektleiter Frank Roser stellte die geplanten

Maßnahmen im Rahmen des zweigleisigen Streckenneubaus zwischen Abzweig Bashaide und Rastatt-Süd vor und erläuterte den Bauablauf sowie die Projektziele anhand von anschaulichen Grafiken und Visualisierungen. Im anschließenden Dialog mit dem Publikum wurden zahlreiche Fragen geklärt und ver-

schiedene Einzelaspekte des Projekts und seiner Auswirkungen auf die Region vertieft.

Ein weiterer Bürgerinformationsabend fand am 4. Juli 2013 in der Mehrzweckhalle in Ötigheim statt. Zu dieser Veranstaltung kamen mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger. ■



Das Projektteam im Gespräch mit dem Publikum

Katzenbergtunnel

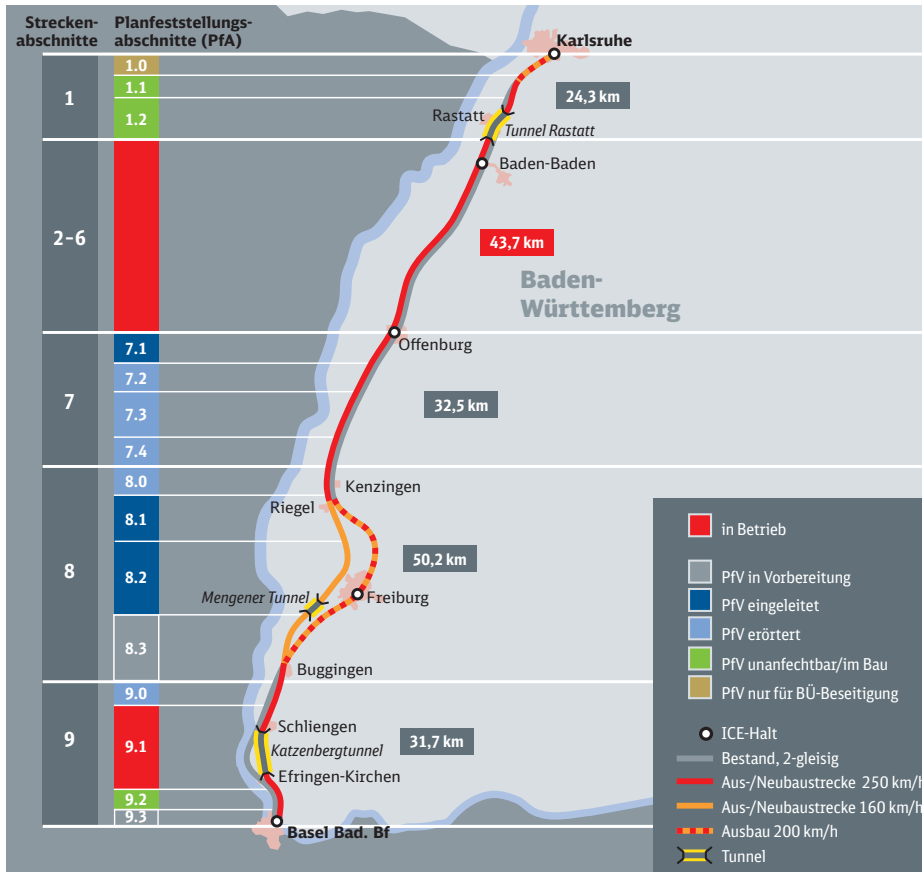
Info-Center geschlossen



Manfred Denz, der Betreuer des Info-Centers, schloss am 16. Juni 2013 die Türen endgültig. Mehr als 40.700 Besucher und 565 Gruppen haben in den vergangenen acht Jahren an Baustellenbesichtigungen teilgenommen und sich in der Ausstellung anhand von Informationstafeln sowie zahlreichen Modellen und Exponaten über die faszinierenden Aspekte des Tunnelbaus informiert.

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel

Aktueller Projektstand



Bahn gibt Zauneidechen ein neues Zuhause



Im Vorfeld der Arbeiten für die Neubaustrecke zwischen Abzweig Bashaide und Rastatt hat die Bahn eine Population streng geschützter Zauneidechen umgesiedelt. Da die geplante Grundwasserwanne unter der Autobahn 5 bei Niederbühl in einem Lebensraum der seltenen Eidechsenart liegt, hat die Bahn zusammen mit erfahrenen Reptilienexperten nach Lösungen gesucht, den Tieren ein ökologisch gleichwertiges alternatives Habitat zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Naturschutzbehörde wurde dafür von Anfang Mai bis Mitte Juni in Sinzheim ein rund 10.000 Quadratmeter großes Gelände für die Eidechsen hergerichtet. Auf dem bestehenden Lärmschutzwall östlich der Rheintalbahn sollen Totholzzonen, besonnte und beschattete Bereiche dafür sorgen, dass sich die Tiere wohlfühlen.



Bis zum 10. Juni haben vier Eidechsenexperten dann 250 Tiere fachgerecht eingefangen, fotografiert, vermessen und in Transportboxen in das neue Habitat umgesiedelt. Zur Erfolgskontrolle werden die Tiere über einen längeren Zeitraum sorgsam beobachtet. ■

Impressum

Herausgeber

DB ProjektBau GmbH
Großprojekt Karlsruhe-Basel
Schwarzwaldstraße 82
76137 Karlsruhe
www.deutschebahn.com

Kontakt

Telefon: 0761 212-4504
E-Mail: info@karlsruhe-basel.de
www.karlsruhe-basel.de

Konzeption und Gestaltung

DB ProjektBau GmbH/
Kommunikation
PRpetuum GmbH, Frankfurt

Fotos

Matthias Hudaff (S. 1 links), Erhard Ehl (S. 1 rechts), Michael Breßmer (S. 2, S. 3), Manfred Denz (S. 4 oben links), Claudia Börsting-Flister (S. 4 oben rechts), M. Schuppich - Fotolia (S. 4 mitte rechts)